

„50 Jahre TC Siek“ – Gründerjahre, Aufbaujahre, Heute

Die Idee. Die Initiatoren. Die Gründer.

Im Juni 1969 gründeten die 7 Sieker Neubürger, Henry Koch, die Ehepaare Berger, Duesberg, Noll **den Tennisclub Siek e.V.** Auf der Gründungsversammlung am 20.6.1969 im Gasthof „Zur Traube“ traten 24 Anwesende bei und beriefen die Mitglieder der Ausschüsse für Finanzen, Bau und Sport. Das Vereinsregister beim Amtsgericht Trittau stellte am 27.11.1969 die Urkundenrolle Nr. 3157 aus. - Ein Sieker Architekt entwarf die Pläne für ein Clubhaus, und im 2. Bauabschnitt auch einen Swimmingpool. Die Suche nach einem geeigneten Gelände und das Genehmigungsverfahren gestalteten sich schwierig.

Die Macher. Die Probleme. Das „Beinahe-Aus“.

1970: „Die Kühe grasten noch auf den Plätzen,“ aber die **Vorarbeiten** waren geleistet, d.h. ein großes, günstig gelegenes **Grundstück** von 10.000 qm mit Option auf weitere 10.000 wurde gefunden. Die **Behörden mauerten** aber noch.

Der lange Weg. Die Lösung.

1971: Nach vielen **Anträgen**, Ermittlungen und zähen Besprechungen lag nach 2 Jahren „Tennisclub ohne Heimstatt“ im September endlich die **Baugenehmigung** vor. Die 2. ordentliche Mitgliederversammlung fand bei sehr gutem Besuch am 19. November im Gasthof „Traube“ unter der Leitung der Vorstände Jürgen Duesberg, Heinz Arnold, Fritz Noll, Joachim Steen und Christiane Glup statt. Fritz Noll erklärte den mittlerweile 30 Mitgliedern den **Werdegang** und **Finanzierungsplan**. Die erste Anlage würde, einschließlich einer Eigenleistung rund DM 57.000 kosten. Diese Mittel konnten durch Zuschüsse von dem Kreis Stormarn, der Gemeinde Siek, Darlehen und Beiträge neuer Mitglieder aufgebracht werden, so dass der **1. Bauabschnitt mit 2 Plätzen** und den Erschließungsarbeiten genehmigt wurde, wie auch der Abschluss eines **Erbbaurechtsvertrags** mit Frau Niemeyer, der Grundstückbesitzerin. Nun ging es los!

Der Bau begann. Der 1. Schritt - das 1. Spiel – die 1. Meister.

1972: Die **Bauarbeiten**, unterstützt durch viele Eigenleistungen, gingen flott voran, so dass im Mai die **Plätze 1 und 2** für 99 Mitglieder **eröffnet** wurden. Der Spielbetrieb startete und die **1. Clubmeister**, Christiane Glup **(F1)** und Horst Mähmann, wurden gekürt. Ein „Unterstand“ und ein „Knick-WC“ **(F2)** ersetzten das noch fehlende Clubhaus. Der Zustrom auf eine der schönsten Anlagen Stormarns war so stark, dass bald nach der Saisonöffnung eine **Aufnahmesperre** nötig war. Auf der außerordentlichen MV am 27.10. wurde daher der Bau der Plätze 3 und 4 und die Aufnahme von weiteren 60 Mitgliedern, sowie eine neue Beitragsordnung beschlossen (z.B. Ehepaare zahlten: DM 300,- Beitrag, 825,- Aufnahmegebühr und 375,- Darlehen).

Der 2. Schritt - die Plätze 3 + 4. Beginn der Medenspiele. 3-fache Clubmeister Haack.

1973: Die **Plätze 3 und 4** wurden bis zur Saisonöffnung fertiggestellt. Der Club plante den Bau der Grünanlagen und den 1. Bauabschnitt des Clubhauses. Trotz beachtlicher Zuschüsse von Gemeinde und Kreis bestanden für den Bau des Clubhauses noch **Finanzierungslücken**. Ein Spendenaufruf war ebenso erfolgreich wie die Eigenleistungen bzw. das „Freikaufen“ der Mitglieder, so dass ca. 140 TDM erbracht wurden. Die Zahl der Mitglieder betrug 190, davon waren 60 Jugendliche. Mit einer Damen- und Herrenmannschaft startete der TCS erstmals bei Punktspielen. Ehepaar Erika und Henning **Haack** wurden 3-fache Clubmeister. **(F3)**

Der Clubhausbau. Der Club boomte. Drohte ein „Aufnahmestopp“?

1974: Der **Clubhausbau** wurde fortgesetzt. Während der Bauzeit wurde in der „alten Blockhütte“ **(F22)** kräftig gefeiert, der **Spielbetrieb** lief rege weiter. Es wurden 3 Trainer engagiert. Die große Jugendabteilung erhielt optimales Training. Die **rasante Entwicklung** des Vereins ließ wieder einen **Aufnahmestopp** befürchten.

Die Finanzlücke. Die Clubhauseinweihung - der Höhepunkt des Jahres.

1975: Im Februar beschloss die MV eine **Beitragserhöhung** sowie die Umschuldung und Erhöhung des Darlehens zur **Deckung der Finanzlücke**, da Großhansdorf eine finanzielle Unterstützung ablehnte, obwohl nahezu 65 % der Mitglieder Großhansdorfer waren. Nach 6 Jahren großen Einsatzes und Aufwands, konnte der **Höhepunkt des Jahres** mit der **Einweihung des Clubhauses** gefeiert werden. Der TC Siek mit 220 Mitgliedern, davon 60 Jugendliche, war stolz auf 4 Tennisplätze in wunderschöner Umgebung und auf ein ansprechendes Clubhaus. (F4)

Regel Spielbetrieb. Jürgen Duesberg Ehrenmitglied. Vorstands-Turnaround.

1976: Dank verbesserter Bedingungen durch das Clubhaus boomte der Spielbetrieb. Eröffnung mit Kuddel-Muddel-Turnier, Punktspiele mit je 2 Damen- und Herren-Mannschaften, Clubmeisterschaften mit Sommerfest, Freundschaftsspiele. Die Teilnahme an der **Stormarner Fußball-Runde der Tennis-Vereine** zur Überbrückung der Winterruhezeit führte Uwe Nagel erfolgreich ein. Auf einer außerordentlichen MV wurde Gründungsmitglied und verdienstvoller Vorsitzender **Jürgen Duesberg** zum **1. Ehrenmitglied** ernannt. **Vorstands-Turnaround:** 1. Vorsitzender Heinz Wagner, 2. Vorsitzender Detlev Schult, Sportwart Otmar Ringel, Jugendwart Hans-Peter Krulle.

Boom: 178 Mitglieder. 145 Meldungen bei Clubmeisterschaften, 140 Matches.

1977: Gesamt **178 Mitglieder**. Diverse Baumaßnahmen wie Wegebeleuchtung, Gasheizung, Terrasserweiterung etc. waren nötig. 1. Antrag zum Bau einer **Tennishalle** wurde vertagt. Satzungsänderungen und Beitragserhöhung wurden beschlossen. Clubmeisterschaften mit 145 Teilnahmen und 140 Matches, zusätzlich 173 Ranglistenspiele. Erstmals **Damen-Kreis-Meisterschaften beim TC Siek** mit Christiane Glup als Titelträgerin. Die Jugend meldete erstmals eine Punktspiellmannschaft für Jungen. Osterfeuer (75 Teilnehmer), Sommerfest (79) und Winter-Fest im Seehof (67) waren große Erfolge.

Bau weiterer 2 Plätze beschlossen. Tennishallen-Anfrage.

1978: Die Saison wurde mit dem **Ku-Mu-Wa-To-Turnier** um den **Björn-Borg-Ehrenpreis** mit zahlreicher Beteiligung eröffnet(F4+5). Medenspiele: 1. Damen, 1. und 2. Herren steigen auf. Die Jugendlichen starteten mit einer Mädchen- und einer Junioren-Mannschaft (3x Philipps, 1x Stern) bei Punktspielen. Außerordentliche Mitgliederversammlung bemängelte das Fehlen eines Platzwarts und der Bewirtung des Clubhauses. Für die Bewirtungs-Konzession wurde ein Umbau des Clubhauses nötig. Diskutiert wurde der **Aus-Umbau des Clubhauses** mit Erhöhung der Mitgliederzahlen (z.Zt. 178) zur Finanzierung und um dem Tennisboom gerecht zu werden. Beschlossen wurde der **Bau der Plätze 5 und 6**, da es eine lange Warteliste gab. Der Bauvoranfrage einer **Tennishalle** stimmte die Gemeinde zu, der Kreis lehnte ab.

Der 3. Schritt: 10 Jahre TC Siek - Plätze 5 und 6 eröffnet.

1979: Der TCS hatte jetzt 220 Erwachsene und 110 jugendliche Mitglieder. Sie feierten das **Jubiläum** mit einem bunten Programm(F6?). 29.6.: Jugend-Disco, Demotraining mit Bambinis, Flohmarkt, Kinderspiele, abends Clubfest mit 120 Feiernden. 1.7.: **10-Jahresfeier und Platzeinweihung der Plätze 5 und 6** mit Ehrengästen, Frühschoppen, Faßbier und Erbsensuppe sowie Musik der Feuerwehrkapelle Siek(F7). Ein Jugend-Mixed eröffnete die neuen Plätze 5 und 6. Sportlicher Höhepunkt: 4 Bundesligaspieler von Klipper Hamburg zeigten Spitzentennis im Einzel und Doppel. - In den **10 Jahren TCS** wurde stets **rege gefeiert**. Die Jahre begannen meist mit dem Grünkohlessen, Fortsetzung mit lustigen Saisoneroöffnungs-Turnieren, Sommerfest im Rahmen der Clubmeisterschaften, Freundschaftsspielen, Abschluss-Kuddel-Muddel-Turnieren und endeten mit dem festlichen Winterball. Die MV am 30. 11. beschloss auf Grund des großen Andrangs neuer Mitglieder, dass **pro Platz nicht mehr als 64 Mitglieder** (44 Erwachsene) aufgenommen werden dürfen.

1. Amts-Wanderpokal. Landesweites Jugend-Turnier

1980: Der TCS-Sportwart Otmar Ringel überzeugte den Amtsvorsteher **Karl Fach**, dass für die Tennisvereine Brunsbek, Hoisdorf, Stapelfeld und Siek des Amtsbereichs Siek ein **Amts-Wanderpokal** gestiftet wird. Die „Fach-Pötte“ wurden im August auf der TCS-Anlage ausgespielt. Den 1. Amtspokal für Erwachsenen-Mannschaften gewann im Finale der TC Hoisdorf 6:5 gegen den TCS. Die Jugend des TCS gewann den „kleinen“ Amtspokal 8:3. Der **Amtspokal** wird inzwischen schon **fast 40 Jahre**

ausgespielt(F8). Ein weiteres Tennisereignis fand im Juli statt. Zum **offenen Jugend-Landes-Turnier** für Mädchen und Knaben meldeten 30 Vereine von Kiel bis Geesthacht. Christian Philipps wurde Dritter.

Hallentennis ergänzt Sommersaison. Neue Mitglieder - Finanzausgleich.

1981: Die Sommersaison wurde jetzt mit **Hallentennis im Winterhalbjahr** fortgesetzt, die Damen- und Herren-Mannschaft waren beim KTHV-Pokal erfolgreich. In der **Sommersaison** spielten 2 Damen-, 3 Herren-, 1 Senioren-Mannschaft. Die Jugend schickte je 2 Juniorinnen-, Junioren- und Bambino-Teams zu den Punktspielen. Aufsteiger: 1. Herren und Senioren. Die **Clubmeisterschaften** hatten mit **170 Meldungen in 7 Disziplinen** ein Riesenaufgebot.

Der Höhepunkt: 400 Mitglieder. Die Kreismeisterschaften.

1982: Fast **400 Mitglieder** spielten Tennis in Siek. Die Jugendabteilung, geleitet von Olaf Dahmann, war zweitgrößte im Kreis. Der TCS richtete die **Erwachsenen-Kreismeisterschaften** aus. Auch im dritten Anlauf verlor Siek den **Amtspokal** erneut gegen Hoisdorf 5:6. An den Medenspielen nahmen 6 Teams erfolgreich teil. Die Jugend schickte 8 Mannschaften (von Junioren bis Gartenzwerge) zu den Punktspielen.

Die neue Führung. Die Pläne: Tennishalle und Clubhausanbau.

1983: Der langjährige 1. Vorsitzende **Prof. Dr. Heinz Wagner** verzichtete auf eine Wiederwahl. Zu seinem **Nachfolger** wurde **Werner Pump** gewählt. Den neuen Vorstand erwartete viel Arbeit: u.a. die Vorstufe einer **Hallenplanung, Clubhausanbau**, Besetzung der Clubhaus-Bewirtschaftung, Änderung der Satzung und Beitragsordnung. - 7 Mannschaften bestritten die Punktspiele. Erstmals beteiligten sich die 1. Herren und 1. Jungsenioren an den Hallen-Punktspielen und am KTHV-Wanderpokal, den die Jungsenioren auch gewannen. Zwischendurch wurden ein Partnerturnier, die traditionellen Kuddel-Muddel-Turniere und ein Jazz-Frühschoppen(F9) angeboten. Im **4. Anlauf** gewann das Sieker Team erstmals den **Erwachsenen-Amtspokal** mit 11:0 gegen Hoisdorf. „Jugend im Vormarsch“: Neue Clubmeister Christian Philipps und Martina Buchwald, die auch Kreismeisterin wurde.

15 Jahre TCS. Die Europameister zu Gast. Die Ausbaupläne – das Mitgliederveto.

1984: Das **kleine Jubiläum** wurde mit großer Besetzung gefeiert. Ehrengäste, Mitglieder und Besucher begrüßten die amtierende **Senioren-Europameister-Mannschaft Klipper Hamburg, (F10)** die Spitzentennis demonstrierten. Die 15-Jahr-Feier wurde mit einem Jazz-Frühschoppen und Grillparty ergänzt. - Weniger erfreulich verlief die **außerordentliche MV**. Der Vorstand hatte bereits für den **Ausbau des Clubhauses** bei der Gemeinde DM 40.000,- Zuschuss eingeworben. Die **Mitglieder lehnten die Pläne** des Vorstands jedoch ab. Die Gemeinde fühlte sich düpiert, die Presse hatte eine Schlagzeile. Erfreulich: Amtspokal gewonnen. Aufstieg der beiden Jungsenioren-Teams, Senioren-Team Sieger des 1. KTHV-Wanderpokals.

Die neuen Umbaupläne ok. Vorsitzender und Sportwart wechseln.

1985: Auf einer **außerordentlichen MV** erhielt das neue Konzept des Clubhausumbaus Zustimmung. Die Gemeinde gab einen Zuschuss von DM 25.000,-. Der Mitgliederstand lag bei 355. Bei den Wahlen löste **Prof. Dr. Heinz Wagner** den bisherigen **1. Vorsitzenden Werner Pump** wieder ab. **Sportwart Otmar Ringel** suchte vergeblich Nachfolger. Die erfolgreiche **Seniorinnen-Mannschaft** stieg in die Verbandsliga auf und wurde als „Mannschaft des Jahres“ ausgezeichnet. Der Amtspokal fiel buchstäblich „ins Wasser“. Im Nachholspiel gewann Siek den Amtspokal zum dritten Mal gegen Hoisdorf und behielt den Pokal endgültig, auch die Jugendlichen gewannen den Amtspokal.

1986: Endlich: Sportwart gefunden. **Karl-Heinz Schaare** leitete den allgemeinen Spielbetrieb und den Sportbetrieb mit Punktspielen, Clubmeisterschaften und Turnieren.

Erneuter Anlauf für eine Tennishalle abgelehnt. Neuer „Finanzminister“.

1987: Die Mitglieder lehnten die Pläne eines Hallenbaus ab und bestimmten, dass es in näherer Zukunft **keine Tennishalle** auf dem Vereinsgelände geben darf. Neuer Herr über die Finanzen: **Günter Albrecht**. Punktspiele: Die 1. Herren schaffte **endlich Verbandsliga-Aufstieg**.

Geschwisterpaar Clubmeister.

1988: Der Spielbetrieb lief in gewohnter Weise. Geschwister **Alexandra und Andreas Schult** Clubmeister. Amtspokal-Sieger der Jugend wurde Siek gegen Stapelfeld.

20 Jahre TC Siek

1989: Das „**kleine**“ **Jubiläum** wurde mit Gästen und Mitgliedern gefeiert. Neben der Clubmeisterehrung gab es einen Jazz-Frühshoppen mit der 6-Mann-Band „New Orleans Quarter“. Als sportlichen Höhepunkt bestritten die Regionalligaspieler André Schürbesmann/Olaf Harders (SH) und Morton Stockfisch/Roman Groteloh (HH) einen „**Länderkampf**“ **Schleswig-Holstein vs. Hamburg** und zeigten Spitzentennis.

25 Jahre TC Siek.

1994: Das **große Jubiläum** wurde im September gefeiert, mit lustigem Kinder-Fest und Flohmarkt, Schnuppertennis, Kaffeekränzchen. Höhepunkt war ein **Festball** in der „Traube“(F11) mit Festessen, Lifemusik und Tanz. Sonntag wurde, trotz regnerischen Wetters, offiziell mit Verbandsvertretern, Politikern und vielen Gästen, sowie Musik der Freiwilligen Feuerwehrband und des Männergesangsvereins gefeiert.

Der Professor wird Ehrenmitglied. Manfred Prager Nachfolger.

1995: Vorsitzender **Prof. Dr. Heinz Wagner** beendet seine zweite Amtszeit (77-82 und 85-94) und wurde zum **2. Ehrenmitglied** ernannt, „Du hast Dich um den TCS verdient gemacht“, lautet die Laudatio. Sein Nachfolger wurde **Manfred Prager**. Auf einer **außerordentlichen MV** im Dezember wurden verschiedene **Umbaupläne** für die Sanitarräume und Küche vorgestellt, die mit einer Einmalzahlung von DM 180,00 pro Mitglied zu finanzieren wäre. Es gab **keine Einigung**. - Sport: Die Punktspiele der 11 Meden-Mannschaften verliefen bei 1 Aufstieg und 5 Abstiegen nicht sehr erfolgreich. Siek holte wieder den Amtspokal.

„Damen“-Bauausschuss. Damen 40: Aufstieg in die Regionalliga.

1996: Im Februar wurde ein **Bauausschuss** gewählt. Die **Damen** forderten eine **Erweiterung** des **Umkleide-Sanitärbereichs**. Eine Eigenfinanzierung mit Umlage blieb weiter im Plan. Die Bauarbeiten begannen im Laufe des Jahres. Der Sportausschuss wies auf die **rückgängigen Mitgliederzahlen** hin und schlug kostenlose Punktspiel-Spielgemeinschaften vor. Die **Damen 40** stiegen als erste Mannschaft des TC Siek in die **Regionalliga** auf.

Der Umbau wurde gestartet. Ideenfindung für „Sieker Open“.

1997: Die **Baumaßnahmen** mit DM 147.000,- und die **Clubraum-Renovierung** mit DM 18.000,- sowie eine Mitgliederumlage von DM 53,- wurden genehmigt. Die **Mitgliederwerbung** (nur noch 309) hatte nun **Priorität**. - Das Clubturnier hatte eine große Beteiligung. Der Amtspokal wurde gewonnen. Die **ersten Ideen** für ein **überregionales Tennisturnier** für Damen und Herren entstanden.

1. Sieker Open. Neue Umlage. Überdachung der Terrasse.

1998: Vereinsvorsitzender Prager und das Organisationsteam hatten riesigen Erfolg mit dem Start des **Tennisturniers „Raiba-Cup“**(F12) (Hauptsponsor). Sportwartin Rita Wehrs gibt nach kurzer Zeit auf. Bernd Barkmeyer wird Nachfolger. - Fortsetzung der Mitgliederwerbung mit freien bzw. reduzierten Beiträgen. Dünne Finanzdecke bedingte eine Umlage von DM 40,00/Mitglied. Bauantrag für eine **Terrassen-Überdachung** wurde gestellt.

30 Jahre TC Siek. Neuer Anlauf „Tennishalle“.

1999: Der **30. Geburtstag** wurde mit „**Festball im Parkhotel**“(F13+14) groß gefeiert mit italienischem Buffet, Tombola, Musik und Tanz sowie Ehrungen und Verabschiedung des Ehepaars Straube.(F15) – Mitgliederstand aktuell: 293. – MV: Einige Vereinsmitglieder präsentierten Pläne und die Wirtschaftlich-

keitsberechnung einer **2-Feld-Tennishalle mit Clubhauserweiterung** sowie einer Platzbuchungs-
rundfrage. Die Mitgliederversammlung lehnte erneut ab. - Bei den **2. Sieker Open** glänzte der Pariser Ex-
Profi Paul Torres (Senioren-Weltmeister), in der AK 40.

2000: Haushaltsminus DM 31.000,00 erfordert eine **Mitgliederumlage** DM 45,00/Erwachsene. Neue
Clubwirte Holz und Ehling. Installation einer automatischen Platz-Bewässerung. Ein Arbeitseinsatz wurde
beschlossen. Mitgliederwerbung: Neue Mitglieder zahlen keine Aufnahmegebühr und nur halben
Jahresbeitrag. Spielbetrieb mit Punktspielen, Clubmeisterschaften und Turnieren lief in gewohntem
Rahmen.

Eigenleistung „Arbeitsdienst“ eingeführt.

2001: Mitgliederbestand **304**. Zuwachs im Jugendbereich. Die Mitgliederwerbung wurde mit Aktionen und
Beitragsreduzierung fortgesetzt. Der Zustand der Anlage erforderte Eigenleistungen. Der **Arbeitsdienst**
wurde mit 5 Stunden, ersatzweise DM 18,-/Std., festgelegt.

Jugendplatz durch Eigenleistung erstellt. Umstellung DM : Euro.

2002: Mitgliederbestand von **286** erforderte weitere Werbemaßnahmen. Das Programm „**Jugendplatz**“
entstand in Eigenleistungen. Die Gemeinde unterstützte die Jugend sowie Investitionen in „neue Fenster“,
„Kleinfeld und Zäune“ mit 2x DM 15.000. Der TCS kommunizierte im Internet. **Euro-Umstellung** bedeutete
Anpassung der Beitragsordnung. **Detlev Schult** wird neuer 2. Vorsitzender. - 14 Mannschaften starteten
bei Punktspielen. Clubmeisterschaften wurden nicht gut angenommen. Der 5. Raiba-Cup war erfolgreich.
Der Amtspokal wurde erneut gewonnen.

Viele Eigenleistungen geleistet.

2003: Der Mitgliederbestand mit **273**, bedeutete neuen **Tiefstand**. Die **Finanzen** waren **solide** dank
Gemeindezuschüssen für Erhaltungsmaßnahmen und **Eigenleistungen** (450 Stunden gearbeitet, 5.500
€ gezahlt). Eine Satzungsänderung bzw. -aktualisierung wurde beschlossen. - HE 40 stiegen in
Landesliga auf.

35 Jahre TCS.

2004: Der „**Kleine Geburtstag**“ wurde im „Parkhotel Ahrensburg“ mit einem eleganten Ball groß gefeiert.
- Der 7. Raiba-Cup war erfolgreich. 14 Mannschaften vertraten den TCS bei den Medenspielen im Sommer
und 10 im Winter. Die gewachsene Jugendabteilung übernimmt **Heino Steusloff** von Jan Hasenfuß.
Bemühungen zur Intensivierung des Clublebens und Einbindung neuer Mitglieder liefen an.

Abschied von Detlef Schult. Ära Prager-Vorwerk endet.

2005: Der TCS trauerte um **Detlev Schult(F16?)**, der als Gründungsmitglied in vielen Bereichen und
Funktionen maßgeblich an der Entwicklung des Vereins beteiligt und bis zuletzt als 2. Vorsitzender aktiv
war. Der TCS und seine Mitglieder hatten Detlev sehr viel zu verdanken. - Die langjährigen Vorstände
Peter Vorwerk, Kirsten Koebbel, Alexander Müller mit dem Vorsitzenden **Manfred Prager** machten einer
komplett neuen Mannschaft Platz. **Neue Ära** mit **Bernd Barkmeyer** als Vorsitzender, 2. Vorsitzender
Oliver Mielke, Kassenwart Oliver Arnold, Sportwart Siegfried Klimpki, Schriftführerin Anke Schmidt
begannt.

Mit Elan voran.

2006: Vorschläge und Änderungen des Vorstands: Neue Clubbewirtung und Benutzungsordnung,
Konzept für Clubhausumbau/anbau, Installation einer Flutlichtanlage, Einsetzung des technischen
Direktors Bodo Rath für Aufgaben rund um Clubhaus und Anlage, Forcierung der Öffentlichkeitsarbeit,
Werbeflyer und Internetauftritt. Anpassung der Beitragsordnung, Spiel- und Platzordnungen.
Mitgliederstand **217**. - Alle Turniere und Punktspiele wurden planmäßig durchgeführt. Die **Sieker Open**
(ehemals Raiba-Cup)(F17) wurden unter der Leitung von **Holger Wolf** und **Klaus Ix** erfolgreich fortgeführt.
Im Dezember stellte der Vorstand die **Baumaßnahmen und Sanierungen mit Finanzbedarf (100.000,-)**
vor.

Neuer Sportwart Andreas Schult eröffnet Flutlichtanlage.

2007: Mitgliederzahl auf **209** reduziert. Erneute Kostenumlage von € 30,- für den Bau eines **Geräte-Schuppens** anstelle der Container beschlossen. Neue Homepage. TCS beteiligte sich an „Messe Sieker Vereine“. Die **Flutlichtanlage** wurde vom neuen Sportwart Andreas Schult in Betrieb genommen.

Mandatswechsel Steusloff - Zerrath bei der Jugend.

2008: Mitgliederzahl von 209 auf **220** gestiegen. - Sportwart Schult meldete 13 Punktspiel-Mannschaften. Jugendwart **Heino Steusloff** übergab 58 Jugendliche an **Uschi Zerrath**. Mit 8 Mannschaften, Kindergartentennis, Training mit Tennisschule Ponomar.

40 Jahre TCS. Rita Schult Ehrenmitglied.

2009: „**Kleiner Geburtstag**“ mit konstant **220** Mitgliedern wurde im Rahmen der „Sieker Open“ gefeiert. Dem Gründungsmitglied **Rita Schult (F18?)** wurde nach 40 Jahren engagiertem Einsatzes für den TCS in sportlichen und organisatorischen Bereichen die **Ehrenmitgliedschaft** verliehen. - Punktspiele: 13 Erwachsenen- und 6 Jugend-Mannschaften. Dazu traditionelle Teilnahmen an KTHV-Freizeit-Doppel-Runde und Dörfer-Cup. Amtspokal erfolgreich durchgeführt. „Happy Hour“ Tennis sehr beliebt. Engere Zusammenarbeit mit SV Siek mit vergünstigter Doppel-Mitgliedschaft in Planung. - Baumaßnahmen erläuterte Bodo Rath: Container wurden entsorgt, Pflasterarbeiten begonnen, Geräteschuppen in Bau. Kosten ca. 26.500 €.

Neue Jugendwartin gesucht.

2010: Mitgliederzahl auf **247** erhöht. Gewinn von jungen Mitgliedern wäre erwünscht. **Jugendbereich** hat aktuell 76 Jugendliche, 6 Mannschaften, Spielgemeinschaft mit TC Großhansdorf. Schwerpunkte der Jugendarbeit wurden vorgestellt. Jugendwartin Uschi Zerrath suchte vergeblich Nachfolgerin. Ersatzlösung: **kommisarisches Teamwork**. 14 Erwachsenen-Mannschaften starteten bei Punktspielen. Klassifizierung durch **LK-Einstufungen** wurde eingeführt. - „Baumeister“ Bodo Rath wurde neuer 2. Vorsitzender. (**F22**).

2011: „Der Verein wird ab März **schuldenfrei** sein“ berichtete **Kassenwart Oliver Arnold** und übergab das Amt an **Klaus Ix**, der inzwischen auch die „**Sieker Open**“ (**F23**) mit Team erfolgreich leitete. Alexandra Knüppel gab kurzes Gastspiel als Jugendwartin. Der allgemeine Spielbetrieb, die Punktspiele im Sommer und Winter, die weiteren Wettbewerbe verliefen in gewohntem Umfang. Bauarbeiten an der Außenanlage wurden fortgesetzt.

2012: Mitgliederzahl stabilisiert. Zunahme Jugendlicher zwischen 7-14 Jahre. Betreuung der Jugend weiterhin durch ein **Team aus 4 Damen**. Umfang des Spielbetriebs und Veranstaltungen wie im Vorjahr.

2013: Mitgliederzahl lag bei **251**. Finanzsituation war solide. An Punktspielen waren 12 Erwachsenen-Teams beteiligt. Erfolgreichstes Team HE 65 Aufsteiger in die Landesliga. Von 90 Jugendlichen kamen 8 Mannschaften. „Sieker Open“ und andere Wettbewerbe verliefen erfolgreich und planmäßig. Clubmeisterschaften wegen hoher Temperaturen verkürzt. **Ralf Zerrath** löste Bodo Rath als **2. Vorsitzenden** ab.

Bodo Rath Ehrenmitglied.

2014: Der „Baumeister“ **Bodo Rath** wird auf Grund seines großen Einsatzes für den TCS zum **4. Ehrenmitglied** ernannt. (**Foto BodoRath Platz ?**) - Grundsanierung und Erneuerung der Zaunanlage der Plätze 1 und 2 war abgeschlossen. Erneuerung Heizungsanlage/Lüftung und Fenster. - Sportbetrieb: 12 Mannschaften hatten geringen Erfolg. Nur HE 50/1 stiegen auf. Amtspokal TCS nur Dritter. Turnier „Sieker Open“ dagegen erfolgreich. Jugendausschuss betreute 60 Jugendliche.

Tobias Müller 1. Vorsitzender.

2015: Tobias Müller übernahm den **Vereinsvorsitz**, unterstützt von Klaus Ix. Die 60 Jugendlichen wurden weiter durch ein **Damen-Team** betreut. Bereich Erwachsene bot das bekannte Saison-Programm. Sieker Open-Team bat um organisatorische Verstärkung. Siek holte Amtspokal zurück. Sport-Ergebnisse immer auf der Homepage.

Neue Vorstände: Jugendwartin Yvonne Vorwerk, 2. Vorsitzender Peter Schöning.

2016: Vorstand wieder komplett besetzt. - **215** Mitglieder mit ausgeglichenem Haushalt. Neue Zäune für Plätze 1 und 2, Neubau der Ballwand und Sanierung des Jugendplatzes. - Sportbetrieb: Punktspiele (12 Teams), KTHV-Freizeitrunde, Dörfer-Cup, Clubmeisterschaften, Sieker Open und Amtspokal erfolgreich.

Come Back Bernd Barkmeyer.

2017: Bernd Barkmeyer ersetzte den zurück getretenen **Tobias Müller** als 1. Vorsitzender. Mitgliederbestand **213**, 50 % der Erwachsenen älter als 50 Jahre. Jugendwartin Yvonne Vorwerk betreut 51 Jugendliche, 9 Punktspiellmannschaften, Sommer- und Wintertraining, Tenniscamp, Kindergartentennis, Clubmeisterschaften. Sportwart Schult meldete 12 und 8 (Winter) Meden-Mannschaften, Dörfer-Cup, KTHV-Freizeitrunde, Amtspokal-Gewinn. Die „**Sieker Open**“ steigerten in **10 Jahren** den **Bekanntheitsgrad** des **TCS** erheblich. Platzreservierung nur noch per Onlinereservierung möglich. Plätze 3 und 4 wurden neu eingezäunt.

Wie sieht unser TCS in 5 Jahren aus?

2018: Diese **Frage** wurde lebhaft diskutiert. **Zielsetzung:** 200 erwachsene und 100 jugendliche Mitglieder. Anregungen aus Mitgliederkreis wurden gesammelt. **Status:** 206 Mitglieder gesamt. Platz 11 von 38 Stormarner Tennisvereinen. - Sportbetrieb war in gleichem Umfang erfolgreich wie im Vorjahr. Gilt auch für den Bereich Jugend. Mitglieder-Meinung: „Konstant, stabil und zuverlässig war auch der Vorstand“. Vielen Dank!

Jubiläum „50 Jahre TC Siek“

2019: Auch das Jubiläums-Tennisjahr 2019 wird neben den „Geburtstagsfeiern“ und den zeitlich verbundenen 22. Sieker Open alle anderen Aktivitäten, von den Punktspielen, Turnieren, Clubmeisterschaften, Amtspokal für Erwachsene und die Jugend bieten. Dass wir, die Sieker Tennisfamilie mit 210 Mitgliedern, dieses Jubiläumsjahr mit vielen Freunden und mit großer Freude so gestalten können, verdanken wir der Förderung und Unterstützung, besonders durch die Gemeinde Siek und engagierten Mitgliedern, die den TCS in den vielen Jahren wachsen ließen.

Das feiern wir, das soll und wird so bleiben!

Wir haben runden Geburtstag. Wir sind ein gestandener Tennisverein. Wir sind zwar in die Jahre gekommen. Wir sind nach 50 Jahren aber jung geblieben. Wir sind sportlich ambitioniert und erfolgreich. Wir haben eine gemischte Tennisfamilie mit einem bunten Clubleben. Wir bieten ein „Zuhause“ mit gut ausgestattetem Clubhaus, einer großzügigen Anlage (F21) in wunderschöner Natur. Wir sind ein Tennisclub, der sich über jedes Mitglied, ob groß oder klein, freut, das bei uns Sport, Geselligkeit und Entspannung findet. Wir heißen alle Tennisfreunde in unserer Mitte herzlich willkommen.

Otmar Riegel